

Inhalt

1 Einleitung	11
2 Frauen in Rostock während des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts	20
2.1 Die ökonomische, politische und soziale Situation in Mecklenburg und Rostock um und nach 1871	20
2.2 Entwicklung der Frauenberufstätigkeit	26
2.3 Tendenzen im Berufsleben der weiblichen Bevölkerung im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts	36
2.4 Einzelne Berufsgruppen und soziale Situation erwerbstätiger Unterschichts- und Mittelschichts- Frauen	39
2.4.1 Dienstmädchen - ledige Mutterschaft, „wilde Ehe“, Schwangerschaftsunterbrechung	39
2.4.2 Das Prostitutionswesen als (Not-) Variante von Erwerbstätigkeit	42
2.4.3 Der Status von Kellnerinnen (Schänkmädchen)	44
2.4.4 Die Totenkleiderinnen in Rostock	46
2.4.5 Der Berufsstand der Lehrerinnen	47
2.4.6 Das Hebammenwesen	50
2.4.7 Schneiderinnen, Putzmacherinnen und Weißnäherinnen	54
2.5 Frauenstudium in Rostock	58
2.6 Die rechtlichen Verhältnisse	67
2.6.1 Die besondere Situation der Hausangestellten im Spiegel des Rostocker Stadtrechts, der Dienstbotenordnung von 1824 und der mecklenburgischen Gesindeordnung von 1899	73
2.6.2 Die mecklenburgische Gesindeordnung vom 9. April 1899 und das BGB	79
2.7 Anfänge einer Frauenbewegung in Deutschland bzw. in Rostock (ca. 1833-1905)	84

3 Die Familie Witte: Herkunft und wirtschaftliche Grundlagen ihrer Existenz	91
3.1 Männliche Anwesenheit und (vermeintliche) weibliche Abwesenheit bei der Firmenentwicklung	91
3.2 Anna Henriette Witte, geb. Schacht, im Spannungsfeld von Familie, kulturellem und karitativem Tun	92
3.3 Friedrich Witte - ein Rostocker Unternehmer und Politiker von Rang	95
3.4 Die Wittenischen Fabriken	97
4 Lebenserinnerungen Friedrich Carl Wittes (1864-1938) und früher Briefwechsel	103
4.1 Selbstdarstellung und Rückblick	103
4.2 Begegnung mit Laura Roth	104
4.3 Verlobungszeit - Hochzeit	108
5 Sozialisation und Lebensweg: Prägungen und Beziehungen Lauras und Friedrich Carl Wittes	115
5.1 Die Lebenswelten Lauras und Friedrich Carls - Prägungen in Kindheit und Jugend	115
5.2 Der Wechsel in die Lebensform Ehe	120
5.3 Geschäftsreisen Friedrich Carls - Zurückbleiben Lauras in der häuslichen Sphäre	122
5.3.1 Krankheit Lauras und Erholungsaufenthalte	127
5.3.2 Vorausblick auf einen Bewußtseinswandel	132
5.4 Innerfamiliäre Beziehungen - gespiegelt in Lauras Tagebüchern und Briefen	138
5.4.1 Das Notieren des Alltäglichen. Verhältnis zu den Kindern	138
5.4.2 Positionen und Verhältnis Lauras und Friedrich Carls innerhalb der Familie	146
5.4.3 Außerfamiliäre Beziehungen Lauras	149

5.4.4	Friedrich Carl Witte und sein Wirken in der Rostocker Öffentlichkeit. Familiärer Zusammenhalt und Rituale	151
5.4.5	Laura als Hausfrau, „Herrschaft“ im Umgang mit den Dienstboten und als Gutsbesitzerin	156
5.4.6	Laura als häusliche Krankenpflegerin	162
5.5	Geselligkeit - Bildung - Kultur	164
5.6	Reisen und Erholungsaufenthalte	176
5.6.1	Geschäfts(begleitungs-) und Bildungsreisen	176
5.6.2	Kuren	184
5.7	Präsenz Laura Wittes in den geschäftlichen und politischen Wirkungsbereichen bzw. Denkräumen Friedrich Carls	191
5.7.1	Abwesenheit und Anwesenheit in der Geschäftswelt	191
5.7.2	Laura in der politischen Sphäre Friedrich Carls. Der Weg zu eigenständigem politischem Tun	198
6	Laura Witte und die Rostocker Frauenbewegung nach der Jahrhundertwende	214
6.1	Karitative Betätigung, „geistige Mütterlichkeit“ und weibliche Sozialreform	214
6.2	Laura Wittes Wirken in drei karitativen Vereinen. Verhältnis zu anderen Mitgestalterinnen der sozialen Wohlfahrt und zu Unterschichtsfrauen	217
6.3	Die Rostocker Frauenbewegung: Strukturen, Inhalte, Ziele. Das Verhältnis zur Mecklenburger und zur deutschen Frauenbewegung	224
6.4	Rostocker Frauen- und karitative Vereine	227
6.5	AdressatInnen und TrägerInnen der Wohlfahrtsvereine. Die Anfänge kommunaler Mitwirkung und Mitentscheidung von Frauen als Waisenpflegerinnen (1902)	244
6.6	Katholische Fürsorgearbeit	251

7 Politische Betätigung Laura Wittes: Die Rostocker Frauenwahlrechtsbewegung	253
7.1 Aktivitäten im Umkreis der Rostocker Ortsgruppe des Mecklenburgischen Landesvereins für Frauenstimmrecht	253
7.2 Die Frauenwahlrechtsbewegung und der Kampf der Liberalen (und Sozialdemokraten) um eine Verfassungsreform	262
7.3 Bürgerliche und proletarische Frauenbewegung	265
7.4 Nationalistisches und national-liberales Gedankengut in der Rostocker Frauenstimmrechtsbewegung	267
8 Frauen im Umfeld der Rostocker Frauen(wahlrechts-)bewegung	277
8.1 Elisabeth Schmidt-Reichhoff	277
8.2 Klara Schleker	279
8.3 Henni (Henriette) Lehmann	282
8.4 Marie Bloch	285
8.5 Vergleich mit Laura Witte. Die mutige Stellungnahme F.C. Wittes 1932/33	294
9 Die Familie Witte und der Erste Weltkrieg	297
9.1 Tendenzen am Vorabend des Ersten Weltkriegs	297
9.2 Erster Weltkrieg und seine Auswirkungen	299
9.2.1 Die ersten Kriegswochen	299
9.2.2 Trennung der Familie	307
9.2.3 Das Spannungsfeld von „Front“ und „Heimat“	314
9.2.4 Die Krise Lauras nach dem Tod des Sohnes Fritz. Verstärktes karitäatives und politisches Engagement	323
9.2.5 Wachsende Verantwortlichkeit innerhalb der Sozialarbeit. Weiterer Kriegsalltag	330
9.2.6 Kriegsende und Nachkriegszeit	338

10 Prozeß der Herausbildung eines bürgerlichen (hier: politischen und sozialen) Bewußtseins	371
10.1 Etappen einer Bewußtseinsdifferenzierung	371
10.2 Die Rede Lauras vom Januar 1919	373
10.3 Die Rede Friedrich Carl Witten: „Vom Königtum zur Republik“	375
10.4 Gleichheit und Differenz bei Laura und Friedrich Carl	378
10.5 Die Rede Lauras im Vergleich mit Aspekten einer Abhandlung des Stadtarztes Carl Dugge	379
10.6 Letzte Jahre und Lebensbilanz der Witten. Gedenken an Laura	381
11 Leben und Wirken von Frauen des Mecklenburger Landadels	384
11.1 Ökonomische, politische, soziale und kulturelle Verhältnisse im Mecklenburger Umland	384
11.2 Anna von Maltzahn, geb. von Plessen (1856-1895), und ihr Einsatz für die Frauen-Heiden-Mission	388
11.2.1 Kindheit und Jugend	388
11.2.2 Die besondere Interessen-Akzentuierung Anna von Plessens	392
11.2.3 Anna als Braut und Ehefrau	395
11.2.4 Leben in Hunerland	399
11.2.5 Annas Engagement für die Judenmission. Tod des Vaters	401
11.2.6 Blücherhof	407
11.2.7 Annas Engagement für die Frauen-Heiden-Mission	414
11.2.8 Die Gründung des Mecklenburgischen Frauenhilfsvereins für die Leipziger Mission 1894-1895	420
11.2.9 Krankheit und letzte Lebensmonate Annas	423
11.3 Gemeinsamkeiten und Differenzen im Leben adliger und bürgerlicher Frauen (Anna von Maltzahn - Laura Witte)	425
12 Schlußbetrachtung	440
Quellen- und Literaturverzeichnis	445
Bildnachweis	455
Anmerkungen	456